

Entschließungsantrag

der Gruppe der PDS/Linke Liste

zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P.
– Drucksachen 12/3608, 12/3930, 12/3937 –

Entwurf eines Gesetzes zur Sicherung und Strukturverbesserung der gesetzlichen Krankenversicherung (Gesundheits-Strukturgesetz)

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag anerkennt Unwägbarkeiten bei der Umsetzung des Gesundheits-Strukturgesetzes. Zur präventiven Begleitung wird die Bundesregierung beauftragt, unter Leitung des Bundesministers für Gesundheit, Horst Seehofer, umgehend einen Runden Tisch zu bilden. Er sollte Vertreterinnen und Vertretern aller renommierten und – gerade im Zusammenhang mit der Einheit Deutschlands – neuentstandenen Verbänden und Vereinen ausreichend Platz bieten und verschiedene Betroffenen-Gruppen nach Plan, aber bei Bedarf auch spontan anhören und befragen.

Schnellstens können so Symptome von Fehlwirkungen der vorgenommenen Therapie am – von Verwerfungen geschüttelten – Gesundheitssystem sachkundig diagnostiziert und abgestellt sowie nächste Reformschritte mit größerer Zielsicherheit vorbereitet werden. Eine ständige Aufgabe des Runden Tisches sollte es sein, mit fundierter direkter Kenntnisübermittlung die – auch bewußt geschürte – Desinformation bei Patientinnen und Patienten, bei Ärztinnen und Ärzten zu überwinden, um deren demokratisches Mitwirkungspotential bei nächsten Schritten zur Reform des Gesundheitssystems zu aktivieren. Kulminieren könnte die Arbeit des Runden Tisches – sinnvoll begleitet von dem Wirken einer neuen Enquete-Kommission – in einem tatsächlich neuen Ansatz für den dringend erforderlichen Strukturwandel in Krankenversicherung und Gesundheitswesen.

Bonn, den 8. Dezember 1992

Dr. Gregor Gysi und Gruppe

